

## Förderung innovativer Qualifizierungen für Beschäftigte in Berliner Unternehmen

Seit September 2016 fördert das Land Berlin im Rahmen des „Operationellen Programms für den Europäischen Sozialfonds“ innovative und zertifizierte Zusatzqualifizierungen. Auf der Grundlage präziser Bedarfserhebungen und daraus abgeleiteter Entwicklungspotentiale werden innovative, technologiebezogene Weiterbildungen durchgeführt.

Ziel des Programms ist die Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung. Zudem soll die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Berliner Unternehmen gestärkt werden.

### Förderung für Unternehmen im Bereich Energietechnik

Gefördert werden kleine, mittlere und große Unternehmen mit Qualifizierungsbedarf im Bereich der Energietechnik. Das IBBF koordiniert als Konsortialführer alle Aktivitäten und berät zum Programm. Zusammen mit den beiden Projektpartnern der Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN Berlin sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin werden die Weiterbildungen geplant und konzipiert.

Die Unternehmen können bei Interesse an einer geförderten Weiterbildung das Institut für Betriebliche Bildungsforschung (IBBF) oder die Projektpartner kontaktieren.

Bei erfolgreicher Bewerbung und Bestätigung der Förderung übernimmt das IBBF alle damit verbundenen Formalitäten.

Details zu den Förderbedingungen, Qualifizierungsbedarfen sowie Methoden der Kompetenzerhebung können in Form eines Erstgesprächs oder Workshops erarbeitet und festgelegt werden.

### Das WEITERBILDUNGSSYSTEM ENERGIETECHNIK

Die Entwicklung und Umsetzung der Weiterbildungen folgen dem innovativen Standard des WEITERBILDUNGSSYSTEMS ENERGIETECHNIK. Dieses bietet mit seinem modular aufgebauten, sich ergänzenden Bausteinkonzept zertifizierte Zusatzqualifizierungen, welche entlang von konkreten Unternehmensbedarfen entwickelt werden.

Der Wissens- und Kompetenzaufbau der Weiterbildungen wird durch online-basierte Selbstlern- und Vertiefungsphasen unterstützt. Mit der Umsetzung betrieblicher Lernprojekte erfolgt die Verknüpfung zum Arbeitsprozess und die Sicherung des neuen Wissens.

Gefördert werden beispielsweise:

- Zusatzqualifizierungen für Fachkräfte zu neuen Technologien wie z.B. in der Wind- und Solarenergie, der Kraftwerkstechnik oder im Bereich der Energieeffizienz
- Kompetenzaufbau von Führungskräften in Bereichen wie z.B. dem Projektmanagement für die Energiewende oder der Vermarktung und Finanzierung von EE-Anlagen
- Wissenstransfer und -austausch z.B. über Innovationsworkshops von Berliner Hochschulen

Gefördert von:



Projektpartner:



## Leistungen und Konditionen im Überblick

### Vorteile des Programms

Passgenauer Kompetenzaufbau durch innovative, geförderte Weiterbildungen für Berliner Unternehmen im Bereich Energietechnik.

Langjährige Expertise: Ein starker Projektverbund bestehend aus dem Institut für Betriebliche Bildungsforschung, der Lernfabrik Neue Technologien Berlin sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin setzt die geförderten Weiterbildungen im Rahmen des WEITERBILDUNGSSYSTEMS ENERGIETECHNIK um.

Qualität und Erfahrung: Alle Weiterbildungen werden nach dem Standard des WEITERBILDUNGSSYSTEMS ENERGIETECHNIK konzipiert und durchgeführt.

### Leistungen und Angebote

- Zugang zu einem umfangreichen Angebot innovativer Weiterbildungen
- Adaption bzw. Neuentwicklung von Weiterbildungsbausteinen entlang der Bedürfnisse von Unternehmen
- Organisation und Durchführung der Weiterbildungen
- Kompetenzfeststellung bei den Teilnehmenden
- Abwicklung der mit der Förderung zusammenhängenden Formalien
- Einbindung in ein breites Netzwerk der Energietechnik

### Wer wird gefördert?

- Berliner Unternehmen des Clusters Energietechnik Berlin-Brandenburg mit Qualifizierungsbedarf
- Unternehmen aus diesem Bereich mit Betriebsstätte in Berlin und Wohnsitz der Beschäftigten in Berlin (Ausnahmen nach Genehmigung möglich)
- Beschäftigte mit Wohnsitz in Berlin, die bei Brandenburger Unternehmen tätig sind (Ausnahmen nach Genehmigung möglich)

### Wie wird gefördert?

- Unternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten in Höhe von 70% der Weiterbildungskosten
- Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten in Höhe von 60% der Weiterbildungskosten
- Unternehmen mit über 250 Beschäftigten in Höhe von 50% der Weiterbildungskosten (nach vorheriger Genehmigung)

Gefördert von:



Projektpartner:



## Die Weiterbildungen

Die bestehenden Module des WEITERBILDUNGSSYSTEMS ENERGIETECHNIK werden individuell auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Unternehmen zugeschnitten und bei Bedarf komplett neu entwickelt. Dies beinhaltet auch die Online-Lernsequenzen und digitalen Inhalte.

Die Weiterbildungen haben standardmäßig einen Umfang von mindestens 40 bis maximal 120 Stunden. Die einzelnen Sequenzen werden zeitlich flexibel an die organisatorischen Erfordernisse der Unternehmen angepasst und mit dem Auslastungsgrad der Teilnehmer im Betrieb abgestimmt.

Eine Weiterbildung à 40 Stunden setzt sich exemplarisch wie folgt zusammen:

- 3 Tage Präsenzunterricht
- ½ Tag Selbstlernen (Online)
- 1 Tag Lernprojekt / Lernen im Arbeitsprozess
- ½ Tag Kompetenzfeststellung / Positionsbestimmung

Die Abwicklung der Förderung übernimmt das IBBF. Hierdurch wird der organisatorische und administrative Aufwand für die Unternehmen so gering wie möglich gehalten.



*Ablauf der Weiterbildung*

Nach Vorgaben der fördernden Institutionen müssen alle Qualifizierungsteilnehmer mit Adressangaben registriert werden. Darüber hinaus ist die Zustimmung zu einer Nachbefragung bzgl. des Qualifizierungserfolges sechs Monate nach Abschluss der Weiterbildung erforderlich. Teilnehmerstunden sind mit unterschriebenen Zeitnachweisen zu quittieren.

Neu entwickelte Weiterbildungsbausteine werden in das WEITERBILDUNGSSYSTEM ENERGIETECHNIK integriert, und stehen sowohl der Einrichtung, die den Baustein entwickelt, als auch autorisierten Bildungspartnern für die Nutzung zur Verfügung.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Best-Practice-Beispiele von Weiterbildungen werden auf einer Fachtagung im Herbst 2017 sowie in einer Publikation zum Projekt vorgestellt. Das Projekt und der Projektverlauf werden zudem fortlaufend über eine eigene Presse- und Medienarbeit kommuniziert.

Gefördert von:



Projektpartner:



## Kompetenzfeststellung und Bedarfserhebung

Im Rahmen des Förderprojektes bietet das Institut für Betriebliche Bildungsforschung für Unternehmen drei verschiedene Formate zur Analyse ihres Qualifizierungsbedarfes im Bereich der Energietechnik.

### 1. Erstberatung mit Geschäftsführern / Führungskräften (ca. 1h)

Die Erstberatung richtet sich an Unternehmen die bereits eine konkrete Vorstellung über die Art und den Umfang der Weiterbildung besitzen.

- Einführung und Vorstellung
- Förderprogramm und –konditionen
- Ableitung von Qualifizierungsbedarfen anhand einer leitfadengestützten Befragung, ggf. mit Bildungsinstitut bzw. Trainer
- Informationen zum WEITERBILDUNGSSYSTEM ENERGIETECHNIK
- Formalien, nächste Schritte, Verträge
- Zusammenfassung und Bewertung

### 2. Kompetenzmanagement Workshop (ca. 3h)

In dem Workshop zum Kompetenzmanagement werden mögliche Qualifizierungsbedarfe zusammen mit dem Unternehmen erarbeitet und aus den strategischen Zielen abgeleitet.

- Einführung und Vorstellung
- Input zu Herausforderungen im Kontext der Energietechnik
- Strategische Überlegungen: Ableitung von Kompetenzen aus Unternehmenszielen
- Identifikation von möglichen Zielgruppen
- Ableitung des Qualifizierungsbedarfs (Kompetenzmatrix)
- Input und Diskussion zu geeigneten Formaten und Lernformen
- Bewertung und Priorisierung der Ergebnisse
- Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Förderung von Weiterbildungen
- Nächste Schritte, Maßnahmen und Zusammenfassung

### 3. Thematischer Impulsworkshop (ca. 3h)

Der Impulsworkshop gibt einen Experten-Input zu aktuellen Entwicklungen in einem Bereich der Energietechnik, der für das Unternehmen relevant ist. Aus diesem werden mögliche Qualifizierungsbedarfe abgeleitet.

- Einführung und Vorstellung
- Experten-Impulsvortrag
- Diskussion bzgl. der Relevanz für das Unternehmen
- Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Förderung von Weiterbildungen
- Nächste Schritte, Maßnahmen und Zusammenfassung

Gefördert von:



Projektpartner:



## Der Projektverbund

### Der Projektträger



Das **Institut für Betriebliche Bildungsforschung** leistet anwendungsorientierte wissenschaftliche Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der betrieblichen Bildung. Einen besonderen Fokus richtet das Institut auf den Wandel der Arbeitswelt im Kontext von Energie- und Verkehrswende sowie Digitalisierung und neuen Technologien.

Ansprechpartner IBBF: Mathias Schäfer

Telefon: 030 7623 923 05

E-Mail: [Mathias.Schaefer@institut-bbf.de](mailto:Mathias.Schaefer@institut-bbf.de)

### Die Projektpartner



Die **Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN Berlin gGmbH** versteht sich als exzellenter Dienstleistungspartner im Bereich beruflicher Bildung und Personalentwicklung. Die unternehmensorientierte Fachkräfteentwicklung und -sicherung in neuen Technologiefeldern stehen dabei im Mittelpunkt. In arbeitsprozess- und handlungsorientierten Qualifizierungsangeboten können die Fachkräfte ihre technischen Kenntnisse und Fähigkeiten theoretisch und praktisch erweitern.

Ansprechpartner Lernfabrik: Dr. Karsten Schmidt

Telefon: 030 6392 9726

E-Mail: [Karsten.Schmidt@lernfabrik-berlin.de](mailto:Karsten.Schmidt@lernfabrik-berlin.de)



Die **Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin** (HTW Berlin) ist mit über 13.000 Studierenden, 270 Professor\_innen sowie über 9 Mio. € Dritt- und Forschungsmiteinnahmen die größte staatliche Hochschule für angewandte Wissenschaften Berlins. Sie vereint zahlreiche Studienangebote und Kompetenzen unter einem Dach, insbes. in den Bereichen Energien, Gebäudesystemtechnologie und Technik.

Ansprechpartnerin HTW Berlin: Dr. Simone Becker

Telefon: 030 5019 2319

E-Mail: [Simone.Becker@htw-berlin.de](mailto:Simone.Becker@htw-berlin.de)

Dieses Projekt wird finanziert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung – Berlin und dem Europäischen Sozialfonds.

Gefördert von:



Projektpartner:

